

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung	9
I. Einleitung: Technische und natürliche Medien	11
Die Armierung der Sinne 11 – Die Stimme als Medium 13 – Vom Mythos der Oralität 15 – Vorblick auf die Unter- suchung 17	
II. Die Erfindung der Stimme	21
Am Anfang eine falsche Theorie 21 – ‘Verkörperung’ des Gedachten 24 – Höhe, Stärke und Charakter 27 – Christ- licher Kontrapunkt 34	
III. Theater für siebzehntausend	39
Sinn und Raum 39 – Das Spiel des Körpers 44 – Die Stimme des Schauspielers 51 – Vitruvs Vasen 55	
IV. Forensische Rhetorik	61
Abgrenzung vom Schauspieler 61 – Wohlklang, Rhythmus und Artikulation 66 – Die Sprache der Hände 72 – Aus der Praxis 76	
V. Vor dem Heer	85
Republikanische Verhältnisse 85 – Chaos und Kulisse in der Kaiserzeit 89 – Einschwörung auf Treue im Mittelalter 93	
VI. Lauffeuer und Fackelpost	99
Agamemnons Botschaft 99 – Die Fackelpost des Polybios 108 – Signal- und Meldewesen 111	
VII. Tönende Botschaften	115
Ohrenbetäubender Lärm 115 – Klang und Repräsentation 122 – Klangräume auf dem Land 131	
VIII. Ankunft des Wanderpredigers	137
Biblisches Modell und frühe Kirche 137 – Reformmönch- tum im hohen Mittelalter 148 – Aufstieg der Bettelorden: Berthold von Regensburg 156 – <i>More italico</i> : Johannes Kapistran 160	

IX. Sprechgesang in Liturgie und Epenvortrag	169
Terminologische Vorklärungen 169 – Die Welt des gregorianischen Chorals 173 – Von Trobadors, Spielleuten und <i>sprechaeren</i> 180 – Epenvortrag 190	
X. Theatralität im geistlichen Spiel	199
Feier und Spiel 199 – Simultanbühnen 205 – Die Sprache der Gregorianik 215 – Mimik, Gestik und Kostüm 222	
XI. Die Beredsamkeit des Leibes	227
Die Rückkehr der <i>actio</i> 227 – Gelehrte Schulrhetorik 235 – Initiative der Praktiker 240 – Das Ende beim Schauspieler 245	
XII. Auf der Kanzel	253
Erste akustische Bedenken 253 – Die Kanzel der Reformation und der Gegenreformation 261 – Predigertypen und Predigerstimmen 270 – Abraham a Sancta Clara: predigender Schriftsteller 275	
XIII. Architekten der Bühne	281
Italienische Alternativen 281 – Bühnen für Shakespeare 289 – Französisches Hoftheater 293 – Vom Schultheater zur Jesuitenkomödie 299 – Opernhaus und Wanderbühne 307	
XIV. Im Parlament	317
Hofberedsamkeit 317 – Rhetorik der Französischen Revolution 321 – In der Paulskirche 328 – Bismarcks Fistelstimme 336	
XV. Von Sprachrohren und optischen Telegraphen	347
Magische Telegraphie 347 – Der Reiz des Fernrohrs 353 – Streit ums Sprachrohr: Kircher und Moreland 357 – Optische Telegraphie 365	
XVI. Sprechkultur im bürgerlichen Zeitalter	373
Schauspielerstimmen 373 – Wider den toten Buchstaben: Klopstock und Herder 381 – Romantische Sprachphilosophie 385 – Deklamatoren und Deklamatrices 391	

XVII. Die Verkabelung der Sprache	399
Kabelfieber 399 – Der erste Funkkontakt 407 – Die Oper im Telephon 410 – Die allmähliche Entstehung des Rund- funks 418	
XVIII. Am Ende der Lautsprecher	423
Versuchsanlagen 423 – Der langsame Zugriff der Politiker 431 – Die Stimme eines Diktators 435 – Totale Propaganda 443 – Letzte Mißverständnisse 449	
XIX. Konklusionen	455
Anmerkungen.....	461
Abbildungsnachweis	531
Literaturverzeichnis	535
Personenregister	573